

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2012

Ausgegeben am 28. Februar 2012

Teil II

50. Verordnung: **Übertragung von Aufgaben gemäß § 7 Abs. 2 des Bundeshaushaltsgesetzes 2013**

50. Verordnung der Bundesministerin für Finanzen betreffend die Übertragung von Aufgaben gemäß § 7 Abs. 2 des Bundeshaushaltsgesetzes 2013

Auf Grund des § 7 Abs. 1 Z 2 Bundeshaushaltsgesetzes 2013 (BHG 2013), BGBl. I Nr. 139/2009, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 150/2011 wird verordnet:

§ 1. Die in § 7 Abs. 2 des BHG 2013 genannten Aufgaben werden den Leiterinnen oder Leitern der in Ziffer 1 bis 7 genannten Organisationseinheiten des Finanzressorts übertragen und diese zu haushaltsführenden Stellen im Sinne des § 7 Abs. 1 Z 2 BHG 2013 bestimmt:

1. die Finanzämter für Wien 1/23, für Wien 2/20/21/22, für Wien 3/11 Schwechat Gerasdorf, für Wien 4/5/10, für Wien 6/7/15, für Wien 8/16/17, für Wien 9/18/19 Klosterneuburg, für Wien 12/13/14 Purkersdorf, für Gebühren und Verkehrsteuern und Glückspiel, für Bruck Eisenstadt Oberwart, für Amstetten Melk Scheibbs, für Baden Mödling, für Waldviertel, für Gänserndorf Mistelbach, für Hollabrunn Korneuburg Tulln, für Lilienfeld St. Pölten, für Neunkirchen Wr. Neustadt, für Braunau Ried Schärding, für Freistadt Rohrbach Urfahr, für Gmunden Vöcklabruck, für Grieskirchen Wels, für Kirchdorf Perg Steyr, für Linz, für Salzburg-Land, für Salzburg-Stadt, für St. Johann Tamsweg Zell am See, für Klagenfurt, für Spittal Villach, für St. Veit Wolfsberg, für Bruck Leoben Mürzzuschlag, für Deutschlandsberg Leibnitz Voitsberg, für Graz-Stadt, für Graz-Umgebung, für Judenburg Liezen, für Oststeiermark, für Innsbruck, für Kitzbühel Lienz, für Kufstein Schwaz, für Landeck Reutte, für Bregenz und für Feldkirch;
2. die Zollämter für Wien, für Eisenstadt Flughafen Wien, für St. Pölten Krems Wr. Neustadt, für Linz Wels, für Salzburg, für Graz, für Klagenfurt Villach, für Innsbruck und für Feldkirch Wolfurt;
3. die Großbetriebsprüfung;
4. die Steuerfahndung;
5. die Bundesfinanzakademie;
6. der Unabhängige Finanzsenat;
7. die Finanzprokurator

§ 2. Die haushaltsführenden Stellen gemäß § 1 Z 1 bis 4 bewirtschaften Detailbudgets zweiter Ebene und sind dem Bundesministerium für Finanzen in seiner Funktion als jeweilige haushaltsführende Stelle bzw. dem jeweils sachlich in Betracht kommenden Detailbudget erster Ebene nachgeordnet.

§ 3. (1) Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2013 in Kraft; sie ist jedoch erstmals bei der Erstellung des Bundesfinanzrahmengesetzes für die Finanzjahre 2013 bis 2016 sowie des Bundesfinanzgesetzes für das Finanzjahr 2013 anzuwenden.

(2) Die Verordnung BGBl. II Nr. 344/2008 und die Verordnung BGBl. II Nr. 352/2010 treten jeweils mit Ablauf des 31. Dezember 2012 mit der Maßgabe außer Kraft, dass sie noch bei Vollziehung des § 122 Abs. 3 BHG 2013 anzuwenden sind.

Fekter

	Unterzeichner	serialNumber=1026761,CN=Bundeskanzleramt,C=AT
	Datum/Zeit	2017-11-28T00:52:19+01:00
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.bka.gv.at/verifizierung
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.